



INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND  
BERUFSFORSCHUNG  
Die Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit

# IAB-STUDIE ZUR LANGZEITARBEITSLOSIGKEIT

Mitgliederversammlung der AG ARBEIT in Baden-Württemberg e.V.

Stuttgart, 21. November 2019

Silke Hamann  
Rüdiger Wapler

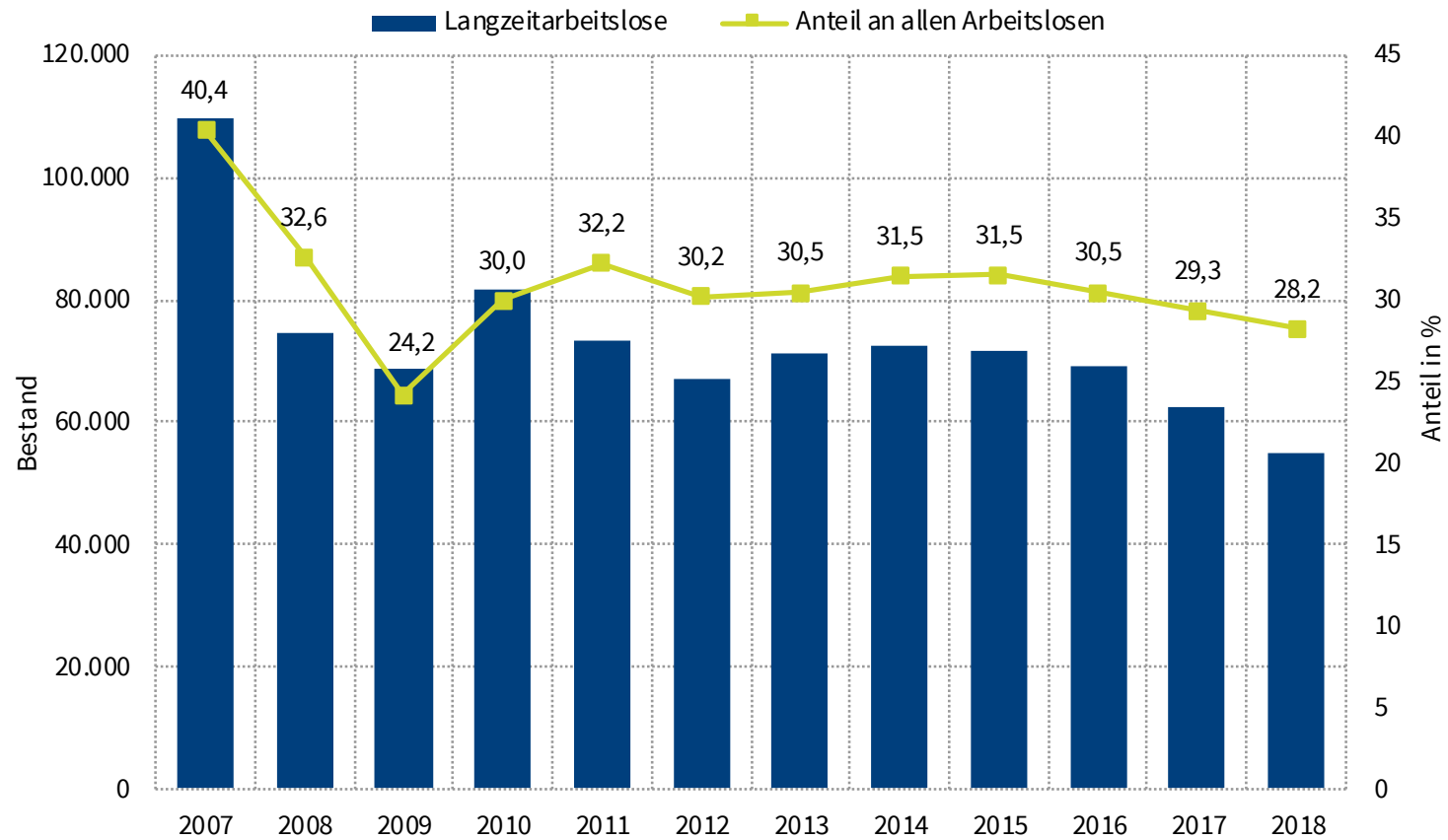


# ZIELE DER STUDIE

---

- Tiefergehende Analyse des Themas Langzeitarbeitslosigkeit, die über statistische Betrachtung hinausgeht
  - bspw. typische Erwerbsbiografien vor/nach Langzeitarbeitslosigkeit
- 2 unterschiedliche Blickwinkel:
  - welche Faktoren können helfen, dass aus Arbeitslosigkeit keine Langzeitarbeitslosigkeit entsteht (präventiver Gedanke)?
  - wenn Langzeitarbeitslosigkeit eingetreten ist: welche Faktoren helfen diese zu beenden (kurativer Gedanke)?

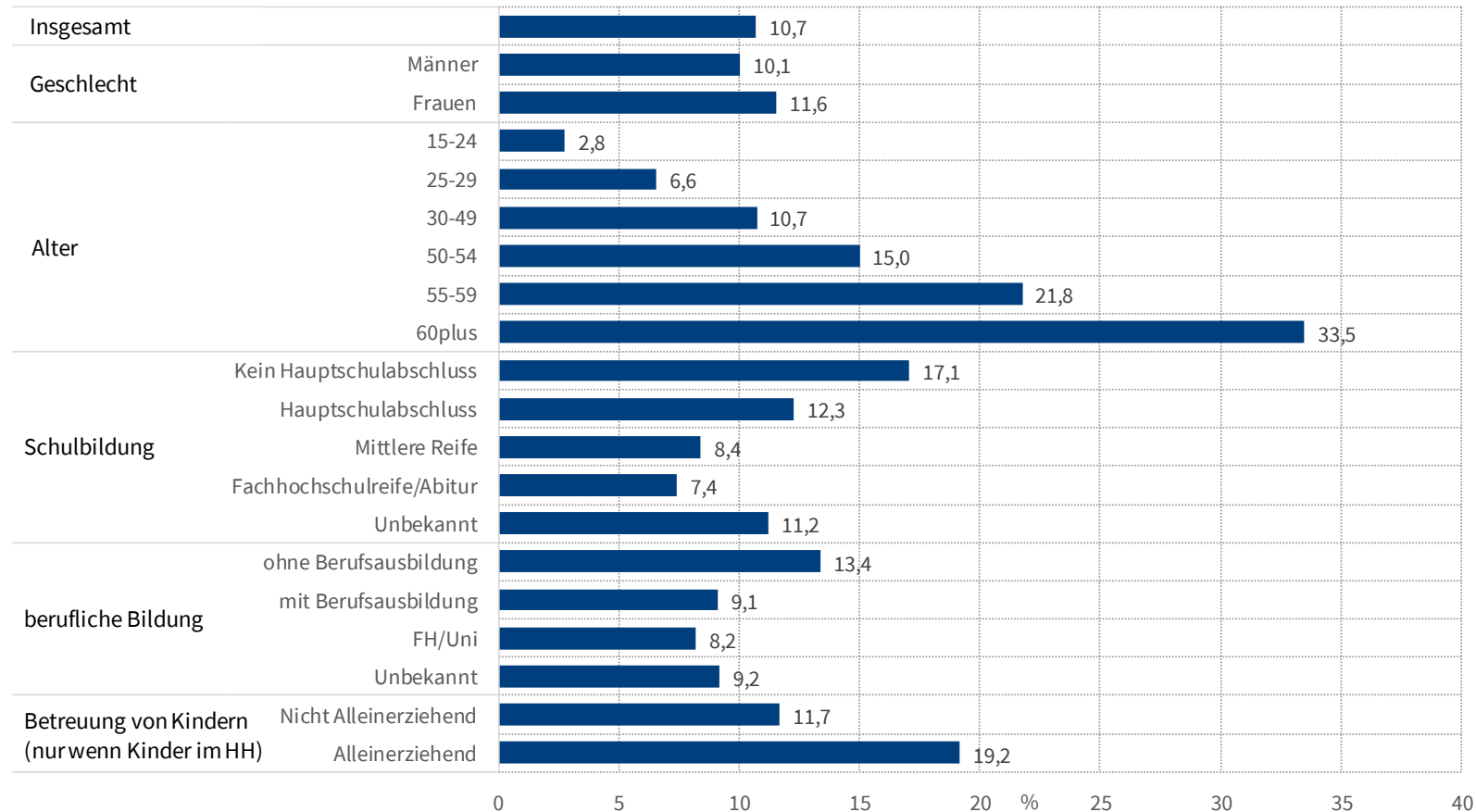
# ERFREULICHE ENTWICKLUNG, ABER ...



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen. © IAB

# FÜR FRAUEN, ÄLTERE, GERINGQUALIFIZIERTE UND ALLEINERZIEHENDE GEHT ARBEITSLOSIGKEIT BESONDERS HÄUFIG IN LANGZEITARBEITSLOSIGKEIT ÜBER

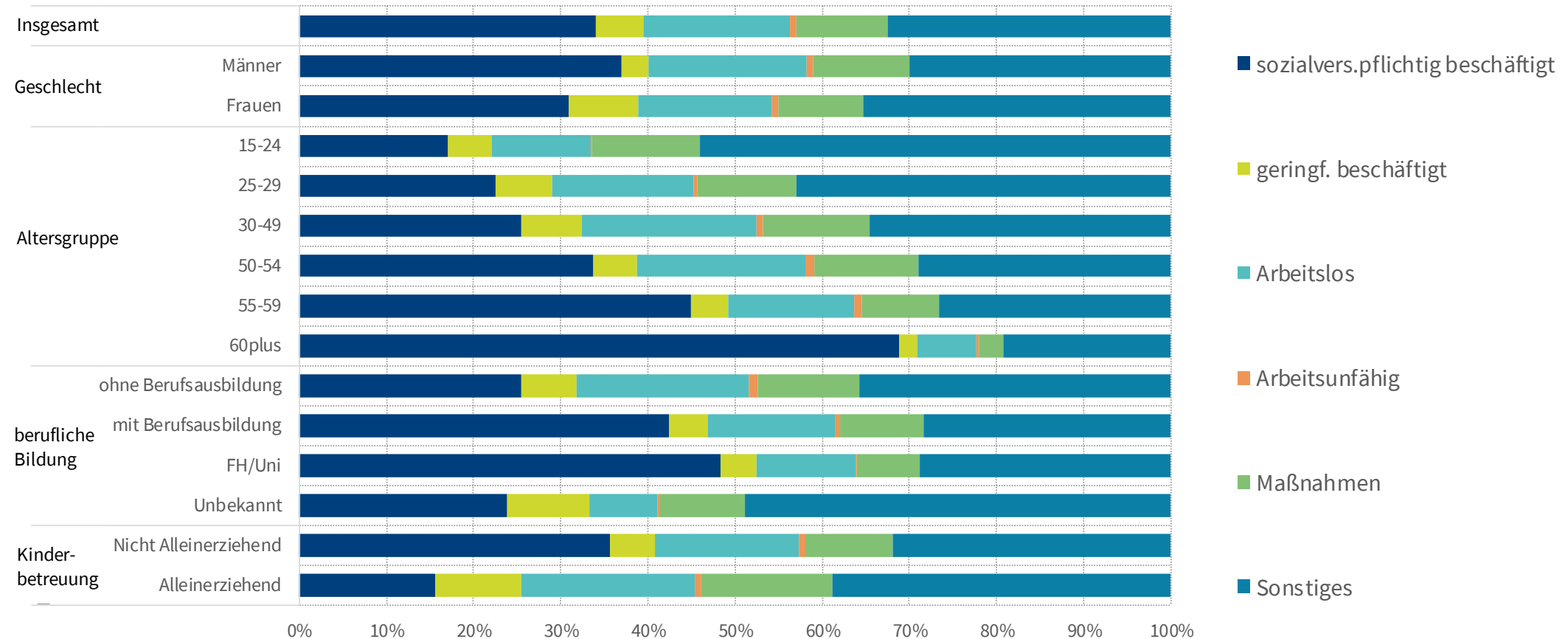
## Anteil von Übergängen aus Arbeitslosigkeit in Langzeitarbeitslosigkeit, 2014–2016



Quelle: IAB Integrierte Erwerbsbiografien (IEB) V13.01.00-181010, Nürnberg 2018. © IAB

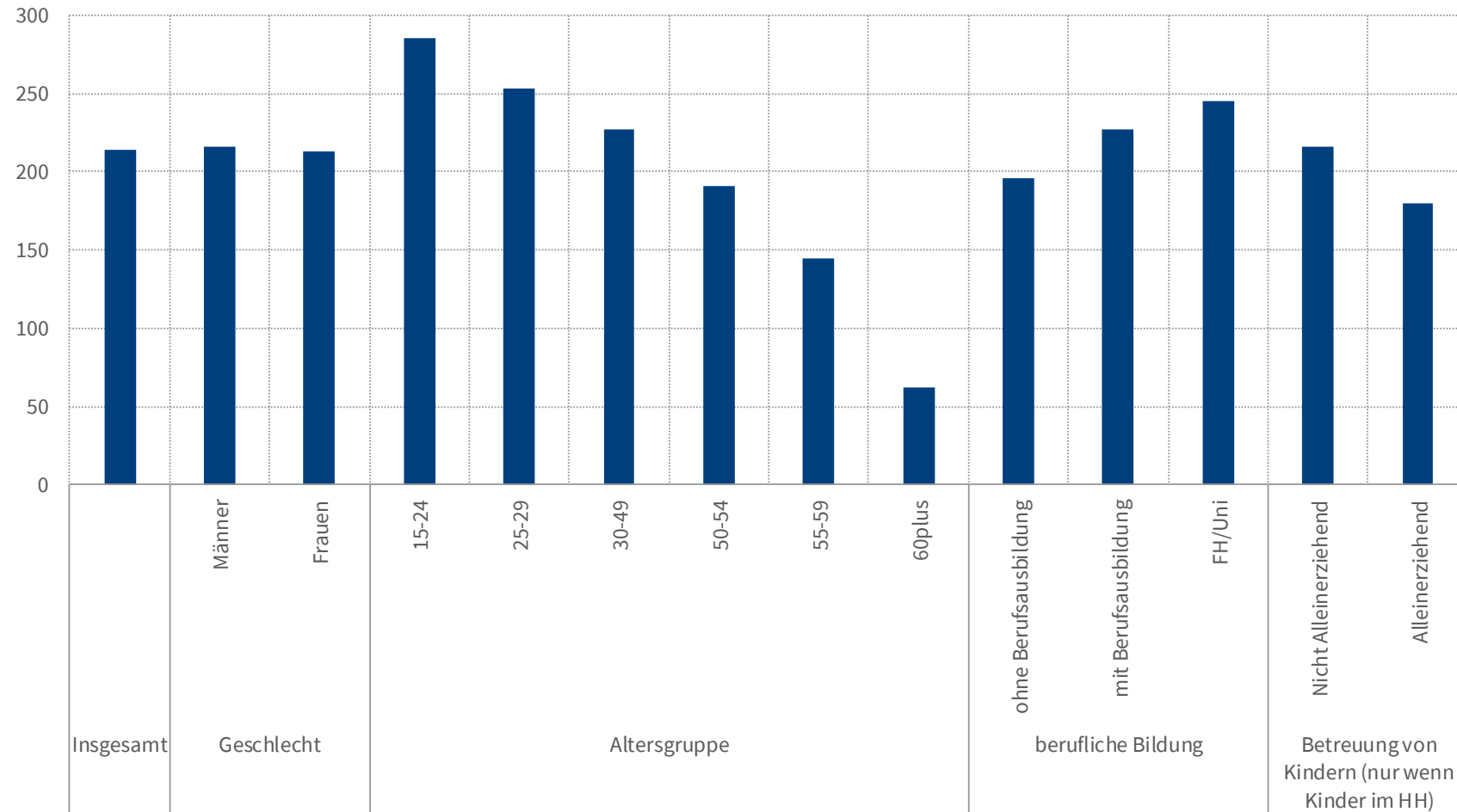
# TYPISCHE ERWERBSVERLÄUFE VOR DER LANGZEITARBEITSLÖSIGKEIT

Erwerbsstatus in den maximal fünf Jahren vor Beginn einer Langzeitarbeitslosigkeit, in Prozent, 2009–2017



Quelle: IAB Integrierte Erwerbsbiografien (IEB) V13.01.00-181010, Nürnberg 2018. © IAB

# DAUER (IN TAGEN), BIS DAS ZUGANGSRISIKO IN LANGZEITARBEITSLOSIGKEIT BEREITS BEI ÜBER 50 PROZENT LIEGT



Betrachtungszeitraum: 2009–2016

Quelle: IAB Integrierte Erwerbsbiografien (IEB) V13.01.00-181010, Nürnberg 2018. © IAB

# AUSGEWÄHLTE REGRESSIONSERGEBNISSE: AUSWIRKUNGEN AUF ZUGANGSRISIKO UND ABGANGSCHANCEN (I/III)

Strukturelle Merkmale		Zugangsrisiko (Abw. in %-Punkten)	Abgangschance (Abw. in %)
Altersgruppe	15–24	Referenzkategorie	Referenzkategorie
	25–29	4,3	-34,9
	30–49	7,2	-44,6
	50–54	11,2	-48,4
	55–59	17,3	-51,8
	60plus	30,1	-49,2
Berufliche Bildung	ohne Berufsausbildung	Referenzkategorie	Referenzkategorie
	mit Berufsausbildung	-2,2	9,8
	akademisch	-1,3	13,5
	unbekannt	-1,4	44,2

# AUSGEWÄHLTE REGRESSIONSERGEBNISSE: AUSWIRKUNGEN AUF ZUGANGSRISIKO UND ABGANGSCHANCEN (II/III)

Strukturelle Merkmale		Zugangsrisiko (Abw. in %-Punkten)	Abgangschance (Abw. in %)
Kinderbetreuung	Nicht-Alleinerziehend	Referenzkategorie	Referenzkategorie
	Alleinerziehend	4,3	-16,1
Gesundheitliche Einschränkungen	ohne Einschränkungen	Referenzkategorie	Referenzkategorie
	mit Einschränkungen	2,2	-2,7
Anzahl Tage in sozial.vers.pflichtiger Beschäftigung in 5 Jahren vor Beginn einer Arbeitslosigkeit	0-180 Tage	Referenzkategorie	Referenzkategorie
	181-365 Tage	-3,0	11,5
	366-730 Tage	-4,5	23,5
	Mehr als 730 Tage	-4,6	40,9
Anzahl Tage in Zeitarbeit in 5 Jahren vor Beginn einer Arbeitslosigkeit	0-180 Tage	Referenzkategorie	kein statistisch signifikanter Effekt
	181-365 Tage	-2,0	
	366-730 Tage	-2,5	
	Mehr als 730 Tage	-2,9	



# AUSGEWÄHLTE REGRESSIONSERGEBNISSE: AUSWIRKUNGEN AUF ZUGANGSRISIKO UND ABGANGSCHANCEN (III/III)

Strukturelle Merkmale		Zugangsrisiko (Abw. in %-Punkten)	Abgangschance (Abw. in %)
Anzahl Tage in Arbeitslosigkeit in 5 Jahren vor Beginn einer Arbeitslosigkeit	0-180 Tage	Referenzkategorie	Referenzkategorie
	181-365 Tage	kein statistisch signifikanter Effekt	
	366-730 Tage	1,8	-10,8
	Mehr als 730 Tage	7,0	-13,8
Anzahl Tage in Maßnahme „Berufliche Weiterbildung“ in 5 Jahren vor Beginn einer Arbeitslosigkeit	0-180 Tage	Referenzkategorie	kein statistisch signifikanter Effekt
	181-365 Tage	-0,6	
	366-730 Tage	-2,5	
	Mehr als 730 Tage	-2,6	

# AUSGEWÄHLTE REGRESSIONSERGEBNISSE: AUSWIRKUNGEN AUF ZUGANGSRISIKO UND ABGANGSCHANCEN (III/III)

Strukturelle Merkmale		Zugangsrisiko (Abw. in %-Punkten)	Abgangschance (Abw. in %)
Berufe mit hohem Anteil an Helfern	Reinigungsberufe	0,7	-4,7
	Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)	kein statistisch signifikanter Effekt	
	Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe	-2,8	Kein statistisch signifikanter Effekt
	Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	-1,1	Kein statistisch signifikanter Effekt
	Hoch- und Tiefbauberufe	-2,7	12,5
	Kunststoffherstellung; Holzbe- und -verarbeitung	-0,7	Kein statistisch signifikanter Effekt
	Metallerzeugung; Metallbauberufe	-1,1	Kein statistisch signifikanter Effekt
	Gartenbauberufe und Floristik	-1,4	Kein statistisch signifikanter Effekt

# WENN EINE ERNEUTE BESCHÄFTIGUNGS-AUFNAHME GELINGT ...

		Anteil anschließend svB	Vgl. mit vorheriger Beschäftigung (insofern vorhanden; Anteile)			
			gleiche Branche	gleicher Beruf	geringeres Entgelt	gleiches Anforderungsniv.
Insgesamt		0,36	0,28	0,27	0,51	0,54
Altersgruppe	15–24	0,49	0,27	0,21	0,40	0,55
	25–29	0,47	0,28	0,22	0,44	0,54
	30–49	0,43	0,27	0,26	0,49	0,54
	50–54	0,33	0,27	0,29	0,56	0,54
	55–59	0,21	0,28	0,32	0,62	0,54
	60plus	0,11	0,35	0,36	0,63	0,55
Berufliche Bildung	ohne Berufsausbildung	0,33	0,31	0,25	0,48	0,56
	mit Berufsausbildung	0,40	0,25	0,28	0,54	0,55
	akademisch	0,40	0,22	0,28	0,51	0,44
Kinderbetreuung	Nicht-Alleinerziehend	0,35	0,28	0,27	0,52	0,54
	Alleinerziehend	0,43	0,23	0,26	0,45	0,55

# BILDUNGSABSCHLÜSSE DER ELTERN

Strukturelles Merkmal		Väter	Mütter
Schulische Bildung	Kein Hauptschulabschluss	13,1	22,6
	Hauptschulabschluss	42,9	38,6
	Mittlere Reife	8,6	12,7
	Fachhochschulreife/Abitur	11,7	5,6
	Unbekannt	23,6	25,4
Berufliche Bildung	ohne Berufsausbildung	25,3	49,2
	mit Berufsausbildung	46,1	30,5
	FH/Uni	9,8	4,7
	Unbekannt	18,7	15,7

Quelle: PASS-SUF0617, Version 1, Nürnberg 2018. © IAB

# FAZIT

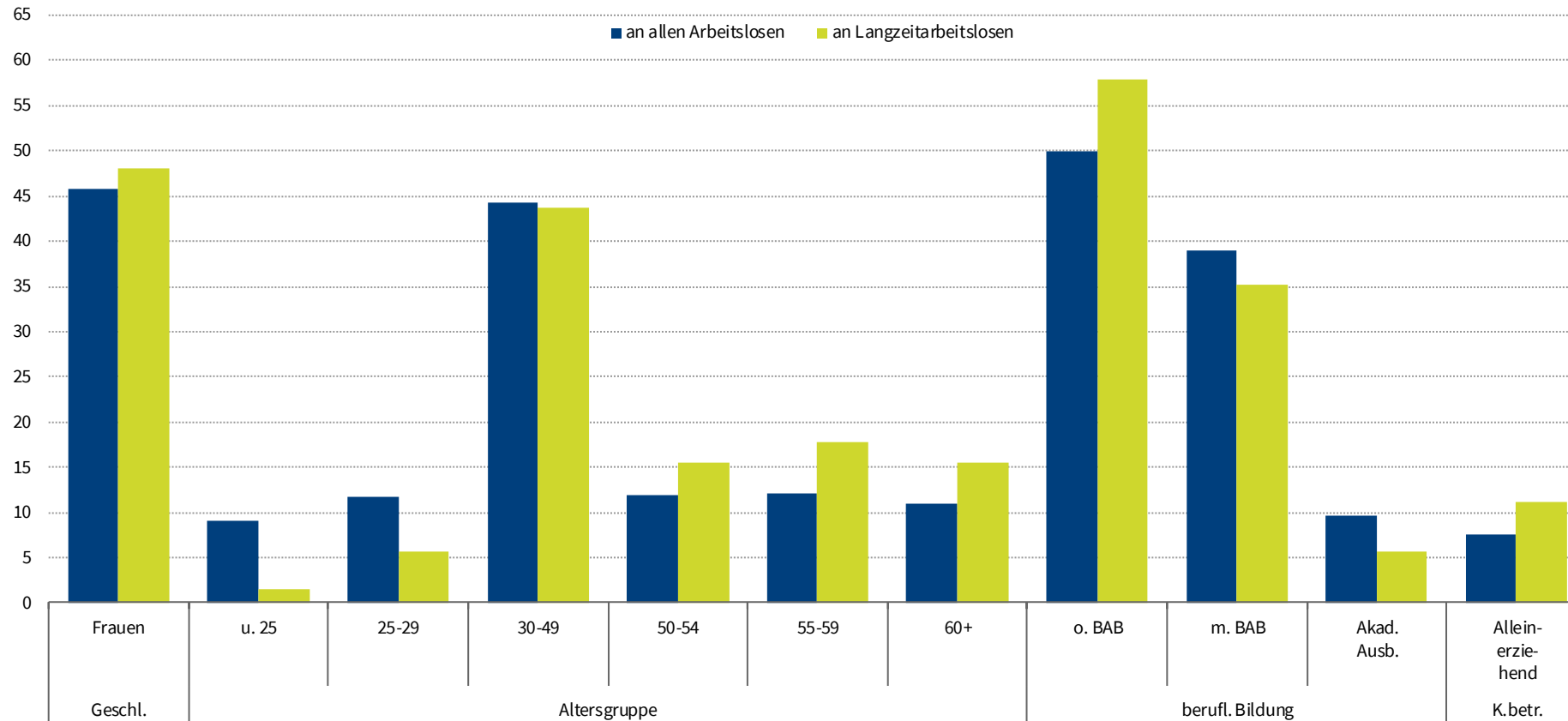
---

- Situation für Ältere fundamental anders als für Jüngere
  - Ältere typischerweise vor der Langzeitarbeitslosigkeit lange Zeit gut in Arbeitsmarkt integriert
  - hohes Zugangsrisiko in Langzeitarbeitslosigkeit und Beendigung überwiegend durch Rückzug vom Arbeitsmarkt
- Höhere Bildung:
  - verringert das Risiko, Arbeitslos zu werden
  - falls doch Arbeitslosigkeit eintritt: verringert das Risiko langzeitarbeitslos zu werden
  - falls doch Langzeitarbeitslosigkeit eintritt: erhöht die Chancen, sie zu beenden
- Alleinerziehende:
  - sowohl höheres Risiko langzeitarbeitslos zu werden als auch eine geringere Wahrscheinlichkeit, Langzeitarbeitslosigkeit zu beenden
  - sind aber typischerweise nach Langzeitarbeitslosigkeit länger beschäftigt
- Längere Beschäftigungszeiten sowohl im Hinblick auf Zugangsrisiko als auch Abgangschance vorteilhaft
  - Zeitarbeit:
    - senkt das Risiko, dass Arbeitslosigkeit in Langzeitarbeitslosigkeit übergeht
    - hat keinen (statistischen) Einfluss auf die Beendigung von Langzeitarbeitslosigkeit

# BACKUP

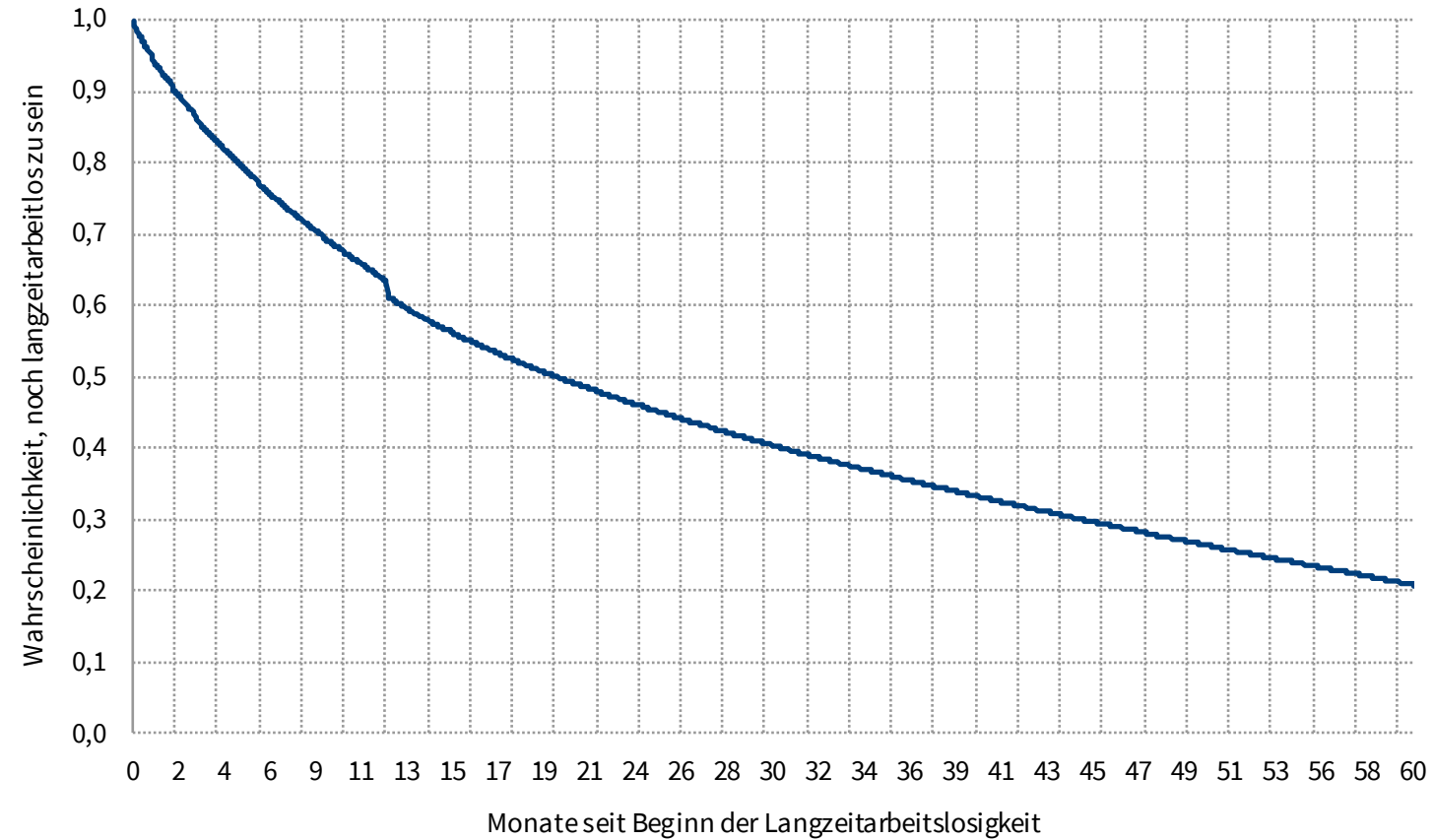
---

# THEMA, DASS ÜBERDURCHSCHNITTLICH FRAUEN, ÄLTERE, GERINGQUALIFIZIERTE UND ALLEINERZIEHENDE BETRIFFT



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen. © IAB

# VERWEILDAUER

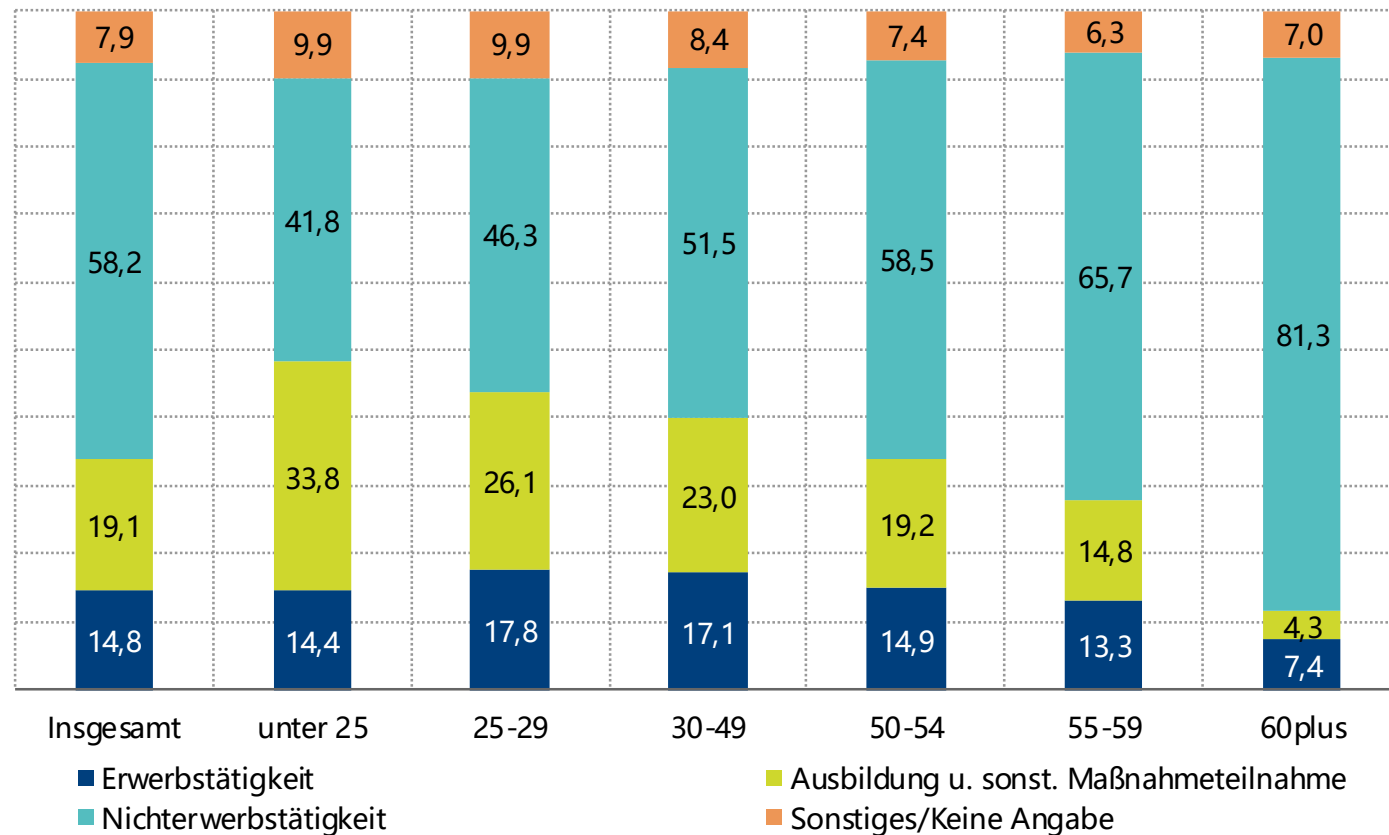


Quelle: IAB Integrierte Erwerbsbiografien (IEB) V13.01.00-181010, Nürnberg 2018. © IAB



# ABGANGSGRÜNDE AUS DER LANGZEITARBEITSLOSIGKEIT NACH ALTERSGRUPPEN

Baden-Württemberg, 2018



Quelle: IAB Integrierte Erwerbsbiografien (IEB) V13.01.00-181010, Nürnberg 2018. © IAB